

Diese Anzeichen sind operativ unbedingt zu beachten, weil hier deutlich wird, daß Hetze gemeinschaftlich betrieben wird, daß damit die Wirksamkeit der Hetze zu erhöhen versucht wird.

Schließlich möchte ich auch die operative Aufmerksamkeit auf die zugenommenen Straftaten gegen Fahnen, Transparente usw., insbesondere aber auf Straftaten gegen Mahn- und Gedenkstätten lenken. Die Tatsache, daß hier nicht immer feindliche Elemente dahinterstehen, daß oft Kinder als Täter ermittelt werden, daß die Täter oft in Trunkenheit handelten, und daß schließlich auch große politische Höhepunkte (z. B. der VIII. Parteitag, Wahlen) mit einer sehr umfangreichen Beflagung, Ausschmückung mit Transparenten, Bildern, Plakaten usw. verbunden waren und von den Tätern ausgenutzt wurden, diese Tatsache darf aber keinesfalls zu einer Unterschätzung solcher Straftaten führen. Diese Straftaten stellen objektiv und in den meisten Fällen auch subjektiv zumindest eine politische Demonstration gegen die DDR dar, wenn auch diese subjektive Seite meist sehr schwer hefauszuarbeiten ist.

Genossen!

Wir haben bei der gesamten staatsfeindlichen Hetze noch nicht eine solche Aufklärungsquote erreicht, daß wir von echten Fortschritten sprechen könnten.